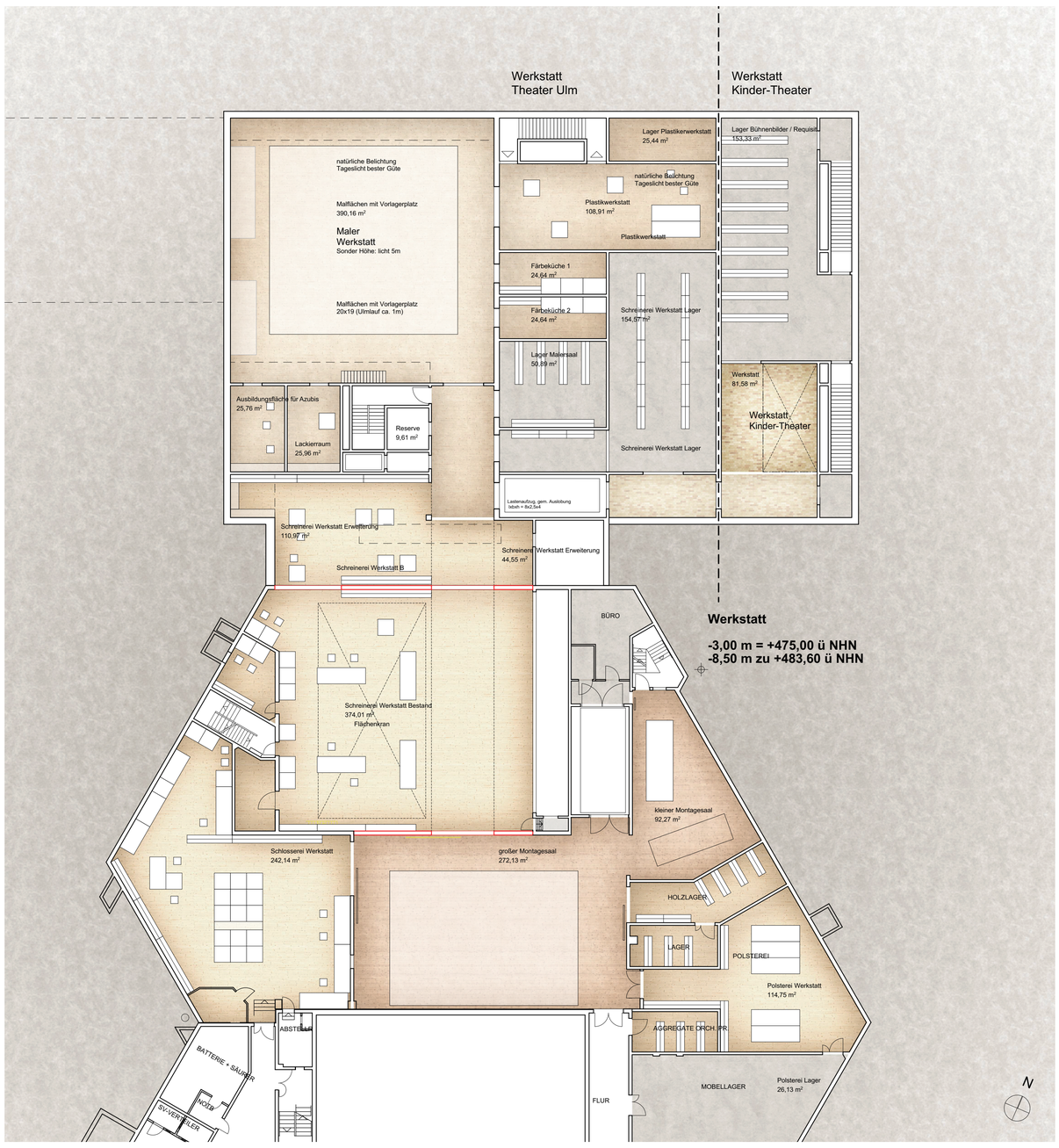
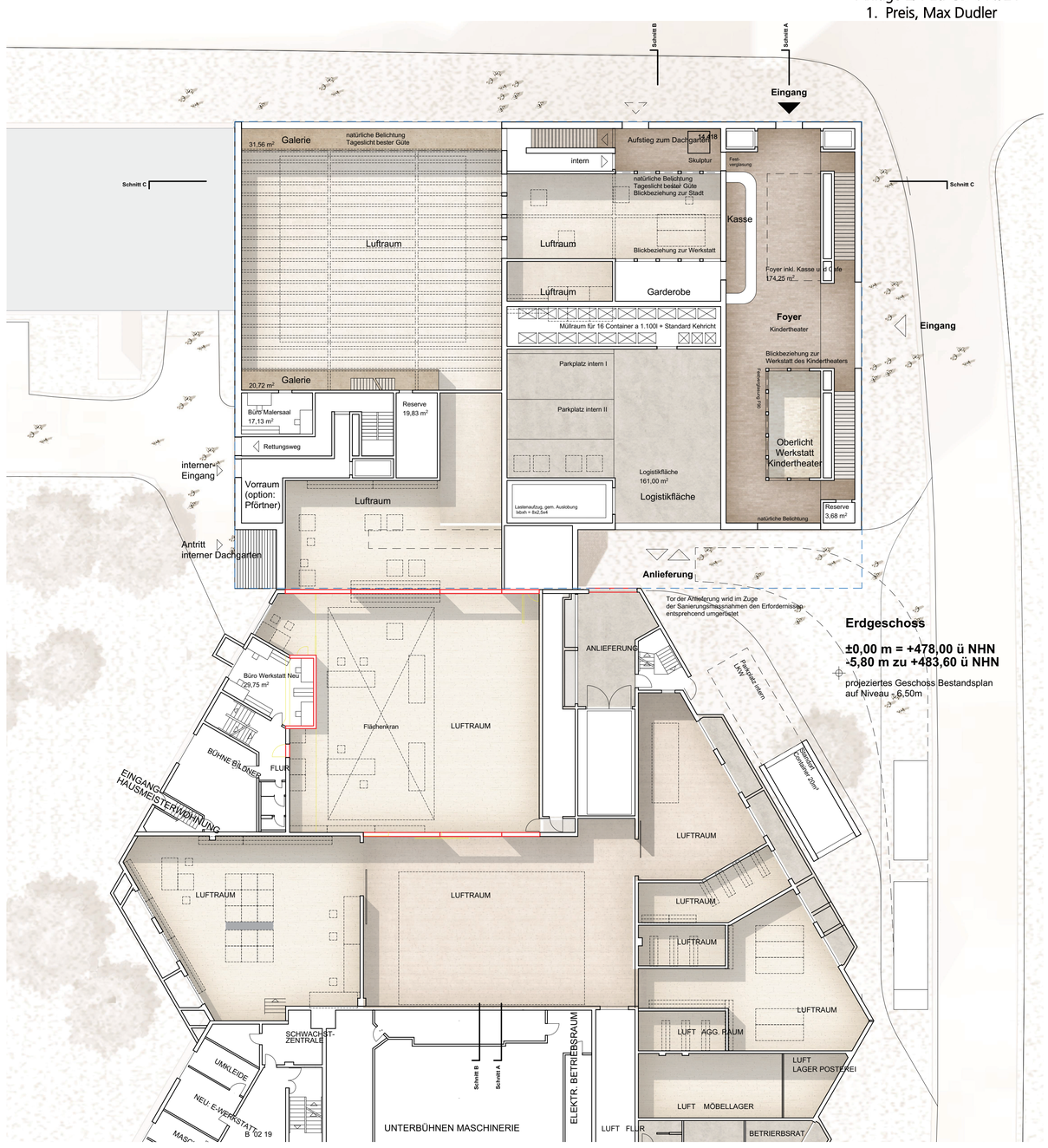
Anlage 2/1 zu GD 010/21
1. Preis, Max Dudler

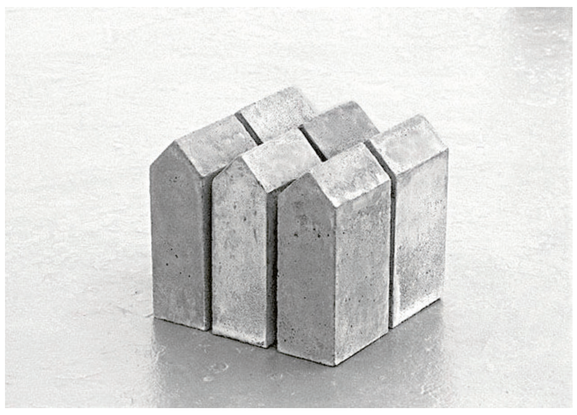


GRUNDRISS UG1 1:200



GRUNDRISS EG 1:200

STADT ULM

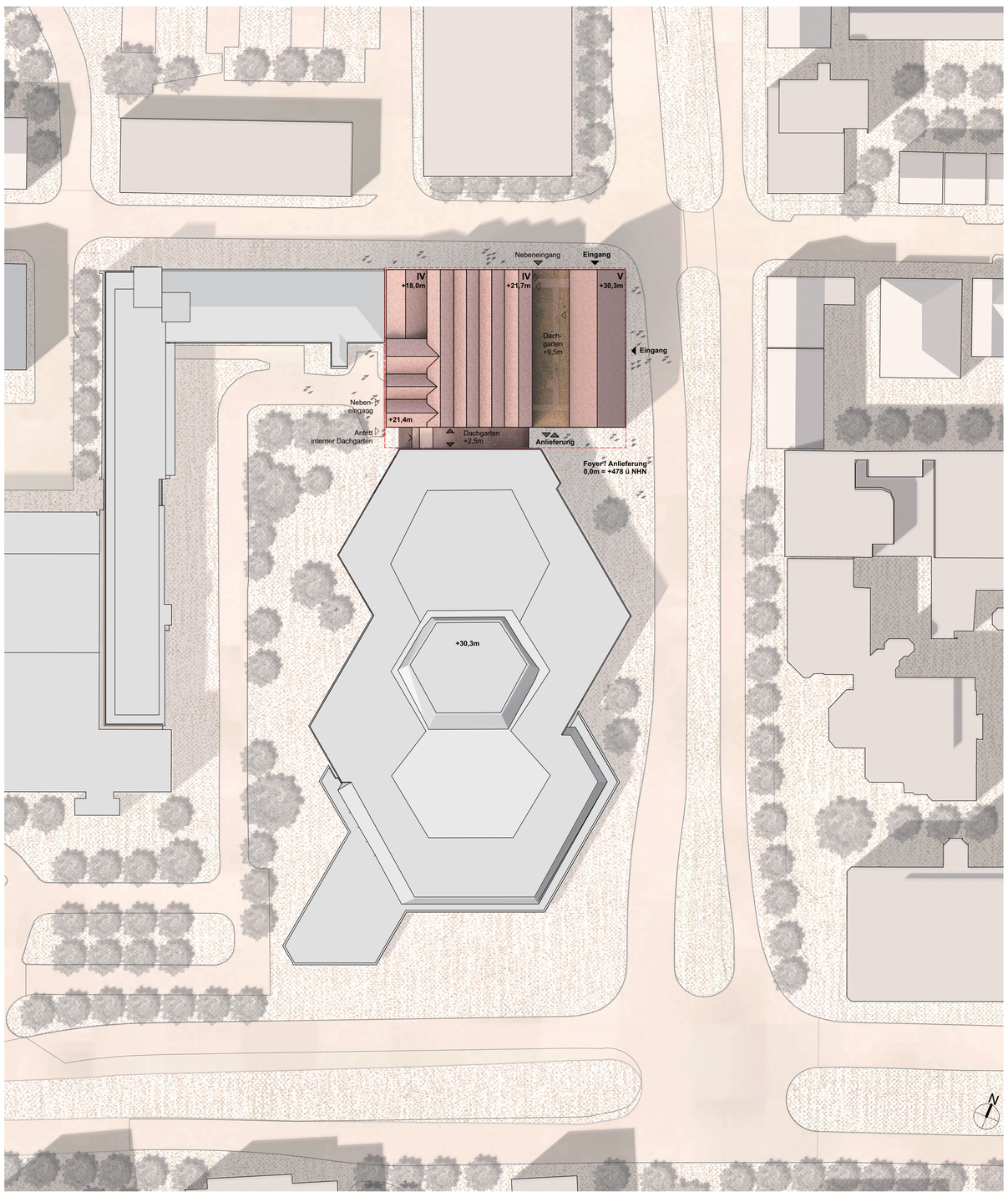


HUBERT KIECOL <SECHS HÄUSER>

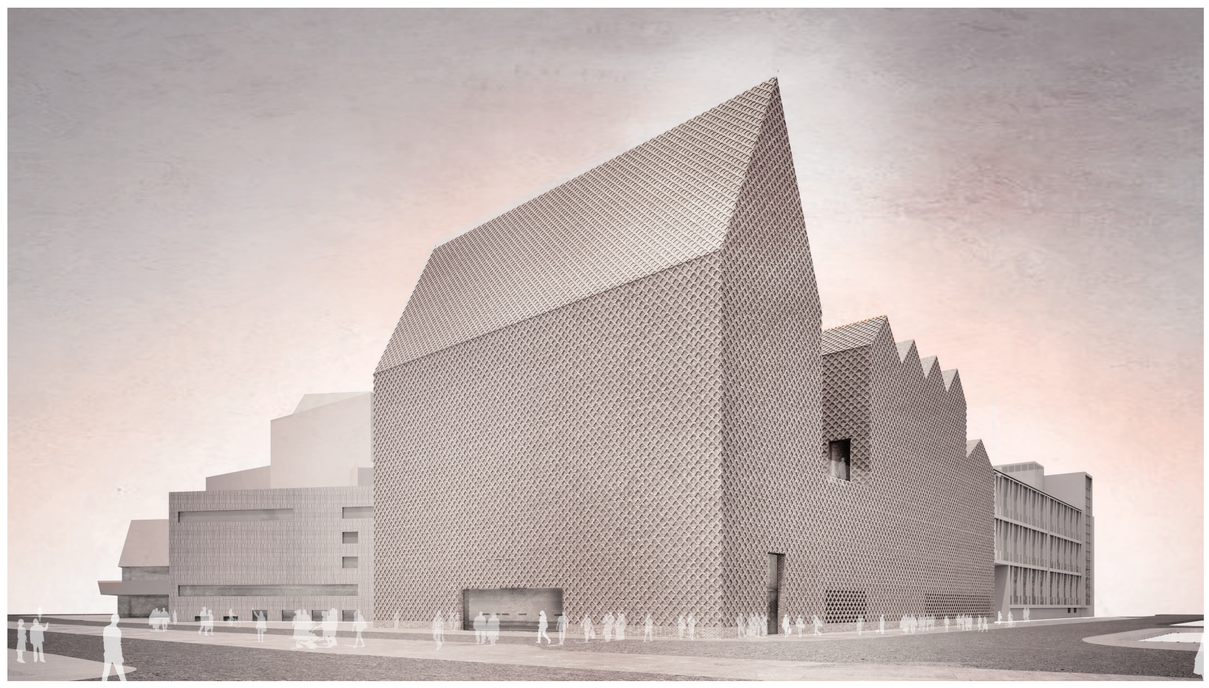
Grundlegendes Ziel unserer Entwurfsüberlegungen war es, ein Gebäude zu schaffen, das die jeweilige Identität und Autonomie der zwei Theater bestätigt und dabei gleichzeitig die „Sympathie“ und das gemeinsame Engagement der beiden Institutionen im Sinne eines produktiven und lebendigen neuen Theaterviertels in Nachbarschaft des Ulmer Hauptbahnhofs betont.

Städtebau und Kubatur

In unserem Entwurf wird die Kubatur des Neubaus mit ihrer Fügung aus zwei, durch eine Fuge getrennte wie verbundene Volumen zum äußeren Spiegel dieses Verhältnisses. Dabei verstehen wir die Beheimatung der zwei Theater „unter einem Dach“ als eine Art Zweck-WG aus gemeinsamen Interessen heraus – deren Zusammenleben sich als fruchtbar und belebend erweist. Für die Stadt Ulm macht sich die Zusammenlegung der beiden Theater an einen gemeinsamen Standort als kulturelle Bereicherung bemerkbar.
Städtebauliches Ziel ist es, durch die Erweiterung des bestehenden Theaters ein nachhaltig gedachtes, städtisches Ensemble zu schaffen. Die äußere Erscheinung des vorgeschlagenen Baukörpers nimmt Bezug auf die lange bedeutungsvolle Geschichte der einstigen Freien Reichsstadt Ulm. Von dieser Geschichte zeugt das heutige historische Zentrum der Stadt mit seinen verwinkelten Gassen und alten Fachwerkhäusern. Vom Bild dieser ikonographischen Stadtsilhouette ist die Formgebung des neuen Kindertheaters inspiriert. Die abstrakte Linienführung interpretiert jenes Stadtbild auf zeitgenössische Weise. So entsteht Architektur, die an Geschichte und Tradition anknüpft und gleichermaßen zeitlos ist und die Moden überdauert. Auf spannungsvolle Weise knüpft der Entwurf baugeschichtliche Assoziationen, zum mittelalterlichen Bürger-/ Patrizierhaus, dem Kontor, der kleinteiligen Dachlandschaft mittelalterlicher Siedlungsstrukturen. So wird das neue Kindertheater zur respektvollen Ergänzung des gewachsenen Erbes der Stadt und fügt den Ansichten der Stadt ein neues, zeichenhaftes Haus hinzu.



LAGEPLAN 1:500



BLICK VON NEUTORSTRASSE

DACHGARTEN